

meiner

Preis der einzelnen Nummer 10 Heller.

Unzeiger

Ausgabe.

Erscheint um 6 Uhr.

den 23. Dezember 1915.

VIII. Jahrgang

erfopf wieder erobert.

angen. — Der Streit um die Wehrpflicht in England. — Der Getreideverkäufe abgeschlossen.

er werde die Angelegenheit dem Ministerrat unterbreiten.

Griechische Wahlen.

Th. Lugano, 22. Dezember.

Der Ausfall der griechischen Kammerwahlen beunruhigt nach Neußerungen des „Giornale d'Italia“ sehr. Das Blatt rät Griechenland dringend, die Dankbarkeit gegenüber der stets bewährten Gönnerschaft der Vierverbandsmächte nicht zu vergessen. Italien insbesondere habe trotz mancher unschwer überwindbaren Interessensstreite mehrfache Freundschaftsbeweise gegeben und hoffe auch jetzt, Griechenland vom Selbstmord zurückzuhalten und Griechenlands Fahnen zu einem edlen Krieg gegen denselben Feind in seinem Lager zu sehen.

Rumänien.

Der Vertrag über Getreideverkäufe mit Rumänien abgeschlossen.

kb. Wien, 23. Dez.

Nach mehr als einmonatlicher Verhandlung ist zwischen der deutschen, österreichischen und ungarischen Getreidezentrale einerseits und der rumänischen Verkaufskommission für Getreide andererseits ein Vertrag über Getreideverkäufe abgeschlossen worden.

drähte von je 180 Meter Länge. Das Verzeichnis der erbeuteten Munition und Kleider und des verschiedenen Materials konnte noch nicht fertiggestellt werden.

Die Vorgänge in Rußland.

Zum Rücktritt Ruski's.

Th. Petersburg, 22. Dezember.

Der „Kotwoje Wremja“ zufolge litt General Ruski vor einiger Zeit an Brustfellentzündung. Raum geheilt war er wieder an die Front gegangen und hat sich eine Neuerkältung zugezogen. Jetzt sei er wieder hergestellt, aber so geschwächt, daß er sich auf ärztlichen Rat auf etwa 6 Wochen nach dem Kaukasus begeben wird. Nach Ablauf einer gewissen Zeit werde er wieder an den militärischen Operationen teilnehmen.

Der Unterseeboot-Krieg.

kb. Malta, 22. Dez.

Aence Savas meldet: Der japanische Dampfer „Saco Maru“ ist am 21. ds. im östlichen Mittelmeer durch ein feindliches Unterseeboot versenkt worden. Die Hafenbehörden in Alexandria, die durch Funkenspruch benachrichtigt wurden, entsandten Hilfe.

(Anm.: In Lords Register ist ein Dampfer „Cado Maru“, 6722 Bruttoregistertonnen, verzeichnet, welcher sich hier befindet.)